

II- 332 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 10.000/1-Parl/76

Wien, am 24. Feb. 1976

An die
Parlamentsdirektion

Parlament
1017 W i e n

106 IAB

1976 -03- 01

zu 1361J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 136/J-NR/1976, betreffend Gratisschulbuchaktion, die die Abgeordneten PETER und Genossen an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Die mit der Aktion "Unentgeltliche Schulbücher" befaßten Bundesministerien sind ständig um eine sinnvolle und sparsame Form der Schulbuchaktion bemüht und haben laufend Maßnahmen getroffen, die zu einer verbesserten Organisation und damit zu einer günstigeren Ausnützung der aufgewendeten Mittel unter Beibehaltung der Zielvorstellung einer größtmöglichen pädagogischen Effizienz beigetragen haben.

ad 2)

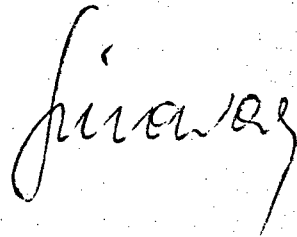
Die vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst ausgearbeitete Grundausrüstung mit Schulbüchern wird im Schuljahr 1976/77 für die Volksschulen, Hauptschulen und die Unterstufe der AHS bereits weitgehend wirksam werden und die Möglichkeit zur Bestellung von einander überschneidenden Werken, zu Doppel- und Fehlbestellungen fast ausschließen.

Die Festlegung der Grundausrüstung mit Schulbüchern für den Polytechnischen Lehrgang und die Oberstufe der AHS ist in Vorbereitung.

- 2 -

Die dringende Empfehlung einer Obergrenze für die Durchschnittskosten pro Schüler der jeweiligen Schule hat sich bereits 1975/76 bewährt und wird an den Bestellungen für 1976/77 neuerlich überprüft werden.

Die Festlegung der Limits erscheint als geeignete Maßnahme, durch die die Bestellungen auf die tatsächlich unbedingt benötigten Bücher eingeschränkt werden und durch die überdies eine Wirkung auf die Gestaltung der Schulbücher in der Weise zu erhoffen ist, daß sie den Erfordernissen des Unterrichts besser angepaßt, also praxisnäher, werden und nicht durch aufwendige Ausstattung und Stoffhülle Schüler und Lehrer überfordern und obendrein einen unvertretbar hohen Preis erreichen.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'S. W. G.', is located in the lower right quadrant of the page.